

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 80

Mittwoch den 13. Oktober 1869.

Herbstbericht.

4. Okt. Hohenefeld, Ludwigsburg, Weinberg des Professors Baumgärtner (früher Gen.-Lieut. von Röder). Portugieser, Gewicht 93, 3 Grad mehr als 1866, verkauft zu 75 fl.

Tagesereignisse.

Havensburg, 9. Okt. Nach dreitägiger Verhandlung sprachen die Geschworenen die Angeklagten August und Albert Braun von Ochsenhausen des an Fruchthändler Bader von da im Komplott verübten Mordes schuldig, worauf der Schwurgerichtshof beide zum Tode verurtheilte.

Die „N. Sch.“ theilt mit, daß bei einem Veteranen aus Scharenstetten, der in Rußland eine Schußwunde erhalten, erst in den letzten Tagen aufgelöste Theile der Kugel durch Eiterabsonderung ausgetreten seien.

Oesterreich.

Im Szathmarer Komitat ließ der Stuhlrichter vor einiger Zeit einen Juden prügeln; auf eine Beschwerde gab der Justizminister Horvath die Erklärung ab, der Stuhlrichter habe korrekt und im Sinne der bestehenden Gesetze gehandelt. Nun hat in der letzten Session des Abgeordnetenhauses der Justizminister allerdings seine Mißbilligung auch über die interimistische Anwendung dieses Strafmittels ausgesprochen, und sein Organ, der „P. Naplo,“ hält im Einklang mit der öffentlichen Meinung in Ungarn die Prügelstrafe „prinzipiell“ für abgeschafft. „Aber,“ fragt der „P. Lloyd,“ „was nützt die „prinzipielle“

Abschaffung des Haslinger, wenn er praktisch nach wie vor in voller Blüthe steht und seines Daseins empfindliche Spuren zurückläßt? Und ist der Szathmarer Stuhlrichter der einzige, der prügeln läßt?“

Ein neunzehnjähriger Bursche, Namens Franz Riedl, der im heurigen Sommer den Erwerbszweig gewählt hatte, in der Umgebung Wiens in den vielbesuchten Waldpartien am Krapsenwabl sich Damengesellschaften als Führer anzubieten und von denselben dann im Waldesdickicht durch Drohungen und mit Gewalt Geld zu erpressen, wurde wegen dreier solcher Raubansfälle beim Wiener Landesgerichte zu 10 Jahren schwerem Kerker verurtheilt.

Norddeutschland.

Hannover, 7. Okt. 1869.

B. P. C. Die bedeutenden Verluste des Königs Georg an dem von ihm gegründeten Institute der „Wiener Bank“ werden jetzt selbst von den welfischen Organen constatirt. Gleichzeitig wird die Entlassung des Grafen Wedell, des Dr. Eßter und Dr. Wippert aus den Diensten des Königs Georg mitgetheilt, aber die treuen Hannoveraner möglichst im Unklaren über die darauf bezüglichen Vorfälle gelassen. Die D. Z. Z. hofft „daß damit die für alle guten Hannoveraner unerfreuliche Sache erledigt sein möchte.“ Um aber doch für die gute Sache des welfischen Hauses wenigstens Etwas zu retten theilt man mit, daß man es der Entschlossenheit und Energie des Kronprinzen zu danken habe daß die Angelegenheit diesen Abschluß gefunden. Wo aber bleibt die Hoffnung der Welfen wenn die festesten Stützen ihrer Herrschaft so ungnädig entlassen werden

müssen? Darf es noch Wunder nehmen wenn die Zahl der treuen Hannoveraner sich immer mehr lichtet wenn die treuesten derselben, Willkürlichen verschwinden lassen?

Die Instruktionssahrt welche der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Hannover nach Wilhelmshafen unternimmt findet am Sonntag den 9. d. M. Statt. Im Interesse der Sache wurden für sämtliche Mitglieder des Vereins von der hannoverschen sowie von der Oldenburgischen Eisenbahndirection Freibillette bewilligt. —

Spanien.

Madrid, 9. Oktober. In der Stadt Ballo entgleiteten die Insurgenten einen nach Andalusien bestimmten Soldatenzug, wobei ein Hauptmann und drei Soldaten den Tod fanden und eine größere Anzahl verwundet wurde. Die Freiwilligen von Baladolis und Granada widerlegten sich der Entwaffnung und entkamen bewaffnet. Die Berge von Andalusien sind mit Insurgenten angefüllt. — Aus Saragossa wird berichtet: Ein Theil der Freiwilligen der Freiheit hat dem Entwaffnungsbefehl Widerstand geleistet und Feuer auf die Truppen gegeben. Hieraus entspann sich ein ernster Kampf, welcher mit der Niederlage der Ruhestörer geendet hat. Die Regierung des Regenten hat beschlossen, daß die Mitglieder der Provinzial- und Municipalräthe, welche an der republikanischen Bewegung Theil genommen oder sie begünstigt haben, vor die Gerichte gestellt werden. — Die Madrider Polizei trifft Vorsichtsmaßregeln gegen Plünderung im Fall einer Empörung. Der Civilgouverneur hat eine Proklamation und ein Bando in ganz

Feuilleton.

Eine Nacht in den nordamerikanischen Wäldern.

Nach dem Englischen von C. S.

So singe ich denn laut hinaus: „Bist Du's, Dave?“ Statt einer Antwort vernahm ich jetzt deutlich ein Klauschen und ein Getappel gerade wie von Hundspöten und zugleich sah ich, daß ein lebendiges Wesen gegen die Dornenhecke in dem Bretterverschlag hinschlich. Dort hielt es einen Augenblick stille und drehte den Kopf ein wenig zurück, so daß ich plötzlich zwei blinkende Lichter gewahr wurde. Ich glaubte zuerst, es sei ein Hund, der sich verlaufen habe, — als das Thier auf einmal einen weiten Sprung aus der Scheuer hinaus machte und ein lautes Geheul ausschlug.

„Herr, vor einem Wolf hätte ich nicht viel Angst bekommen, mit Einem wäre ich am Ende fertig geworden — aber das Geheul wurde alsbald vom Walde her, in einer Entfernung von kaum einer Viertelmeile,

von einem andern Geheul beantwortet, das — wie ich gewiß mußte — nur von einer Heerde von nicht weniger als fünfzig hungrigen Teufeln herrühren konnte.

„Kurz und gut, Herr, es ergriff mich eine entsetzliche Furcht und das ist eine Thatsache: hätte ich meine Geistesgegenwart auf einen Moment verloren, so wäre vermuthlich in ungefähr 5 Minuten Alles mit mir aus gewesen. Allein ich war mir bewußt, daß ich keinen Augenblick zu verlieren hatte, denn das Geheul kam näher und näher, und dazwischen erscholl immer das Jelp! Jelp! des Wolfes, der draußen Schildwache stand und seine Freunde zur Beute herbeirief.

„Mein erster Gedanke war, die Hobelspäne in Brand zu stecken; ich also vorwärts mit Stahl und Stein, aber der Zunder wollte nicht Feuer fangen und nicht ein einziger Span wollte brennen. Indessen war das Heulen immer näher gekommen, jetzt fieng ich an mich für verloren zu halten. Es befand sich zwar eine Art in der Scheuer, aber was konnte ich damit gegen fünfzig Wölfe ausrichten? und vollends in der

Madrid anschlagen lassen, worin er sämtliche Clubs und politischen Versammlungen suspendirt und alle öffentlichen Kundgebungen verbietet. Zwar ist die Ruhe in der Hauptstadt noch keinen Augenblick gestört worden, allein man darf nicht außer Acht lassen, daß die Centralleitung der in den Provinzen ausgebrochenen republikanischen Bewegungen hier in der Hauptstadt ihren Sitz hat.

Landwirthschaftliches.

Stand der Früchte. Seit unserem letzten Bericht haben sich die Verhältnisse wesentlich gebessert; die 14 Tage warme Witterung haben manche Besürchtung, manche Sorge verscheucht. Die Kartoffeln haben ganz auffallend gewonnen, und wenn auch nicht diejenigen Quantitäten geerntet werden, die man sich versprach, so wird doch die Dualität gut, jedoch mit Ausnahme derjenigen Gegenden, in welche Ende August starke Regengüsse stattfanden, in Folge dessen sich hin und wieder ziemlich viel Nachwuchs gebildet hat. Die Preise der Kartoffeln werden sich allgemein hoch stellen und zwar schon aus dem Grunde, weil dieselben wohl mehr als es in den letzten Jahren der Fall war, zu Futterungszwecken zurückbehalten werden. — Eine enorme Beeinträchtigung hat die Obsternte erfahren; die starken Stürme der letzten drei Wochen haben die Bäume noch des letzten Restes ihres Ertrags beraubt. Vorzugsweise beschädigt wurden hierdurch die Obsthändler, die in den verschiedenen Gegenden Süddeutschlands den Ertrag auf den Bäumen gekauft hatten. Sehr beachtenswerth ist es auch, daß die Bäume selber stark Noth gelitten haben. — Auch die Gemüse haben eine spärliche Ausbeute ergeben; besonders empfindlich wird dieses hinsichtlich der zum Einmachen bestimmten Spätgemüse sein. — Eines vortrefflichen Standes erfreut sich der Raps. Unter günstigen Bedingungen zur Aussaat ge-

kommen erfreute er sich Ende August eines gedeihlichen Regens, und da auch die Erdflöhe ihm in diesem Jahre nicht viel anhaben konnten, so ging seine Entwicklung ungehemmt voran und wird ihn, gut erstarft, dem Winter überliefern.

Verschiedenes.

Nach den neuesten statistischen Erhebungen zählt Frankreich dormalen 37,107,212 Katholiken, 816,619 Protestanten, 89,017 Israeliten und 22,756 Personen, die keinem anerkannten Kultus angehören. Im Loiredepartement befinden sich 206 der Sekte der Beguins Angehörige, die 1792 begründet, ihren Sitz in der Gemeinde Saint-Jean-Bonnefonds und viele Aehnlichkeit mit dem Mormonismus hat.

Amtliche Bekanntmachungen

R. Hofkammeramt Waiblingen.

Verkauf von Portugieser Wein-Most.

In den R. Weinbergen zu Stetten, Neustatt und Kleinheppach werden verkauft:
am Donnerstag den 14. Oktober d. J. Mittags 12 Uhr,
unter der Glockenfeller in Stetten:

ca. a 3 1/2 Eimer

Abends 3 Uhr in dem neuerbauten Häuschen unten am hofkammerlichen Häufelweinberg zu Neustatt

ca. a 2 1/2 Eimer,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß unter die Portugieser auch der Ertrag von Clevnern gelesen wird.

Waiblingen, 9 Okt. 1869.

R. Hof-Kammeramt
Gußmann.

Revier Weisach.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 18. d. M.

aus den Staatswaldungen Dachsbau, Moosbau, Bergwald und Schloßwald bei Däfern:

2 1/4 Rfstr. eichene Scheiter

7 1/4 " " Prügel und Anbruch

2 3/4 " " buchene

10 1/4 " " birf. u. erf. Schr. u. Prgl.

5 3/4 " " tannene Scheiter

91 3/4 " " Prügel und Anbruch

ferner im Eichwald bei Ebersberg:

2 Rfstr. dergleichen.

Zusammenkunft um 8 Uhr Morgens bei der Däferner Sägmühle zum Vorzeigen des Holzes und um 10 Uhr in Däfern zum Verkauf.

Reichenberg, den 6. Oktober 1869.

R. Forstamt
Bechtner.

Privat-Anzeigen.

Winnenden.

Eine neue

Magsamen-Maschine

mit Räder, welche auch zugleich zum Angerfen schneiden eingerichtet ist, ist dem Verkauf ausgesetzt, und kann täglich eingesehen werden bei

David Laeher, Schreiner.

Wohnhaft bei S. Uffel, Steinhauer
in der Schwaibheimer Vorstadt.

Winnenden.

Es werden 900 fl. auf gute doppelte Güter-versicherung aufzunehmen gesucht
Von wem? s. d. Ned.

Eine Bütte sammt Trezzgeschirre
bereits noch neu hat zu verkaufen

Carl Hägele
in Breuningsweiler.

dunklen Nacht, wo sie meine Augen, mit denen allein ich sie hätte erschrecken können, gar nicht einmal sahen.

„Aber dennoch ergriff ich die Art, — ich war entschlossen, mein Leben theuer zu verkaufen. Da fühlte ich plötzlich — gerade als ich die letzte Hoffnung aufgegeben hatte — Etwas an meinen Kopf stoßen: und das war ein Seil, das an einem der Dachbalken befestigt war. Wenn das Seil um einen Fuß kürzer gewesen wäre, dann, Herr, würde ich Ihnen vermutlich jetzt diese Geschichte hier nicht erzählen. Der Weg, den ich nun an dem Seil auswärts machte, Hand um Hand, war gefährlich und bedurfte der Vorsicht. Und kaum hatte ich mich mit der größten Anstrengung auf den Dachbalken geschwungen und mich daran mit dem Seil festzubinden angefangen, da war — Herr, wenn ich nur davon spreche, so läuft mir das Blut eiskalt durch die Adern — da war auch schon die Scheuer ganz lebendig mit lauter Wölfen, die bellten, sprangen und übereinander fielen. Ich hörte, wie sie die Holzspäne auseinanderscharrten, und in weniger als einer Minute hatten sie Alles über den ganzen Boden der Scheuer zerstreut; dann fiengen sie an, die Nasen in die Erde zu stecken und mit ihren Pfoten den Grund aufzuwühlen.

„Endlich roch mich Einer und theilte dieß den Andern durch Wellen mit. Jetzt entstand ein Wellen, wie ichs in meinem Leben nie gehört hatte! — Herr, da wurde ich ohnmächtig und ich wäre sicher geraden Wegs mitten unter die scheußlichen Thiere hinabgestürzt, wenn ich mich nicht so fest an den Balken gebunden hätte. O dieses fürchterliche Gebell, nie hatte ich so Etwas gehört und hoffentlich werde ich es niemals wieder hören müssen. Ich wußte freilich, daß sie mich nicht erreichen konnten, aber dennoch war es ein schreckliches Gefühl, mitten in der Nacht so allein hier zu sein bei einer Heerde heißhungriger Wölfe, die ihre geisern-

den Kinnladen leckten und gierig nach meinem Blute dürsteten. Sie rann- ten immer wieder rings in der Scheuer herum, sprangen einander auf den Rücken und machten Säge in die Lust; aber Alles war umsonst.

„Als es mir endlich wieder etwas wohler zu Muth war und die Dunkelheit ein wenig abgenommen hatte, guckte ich ruhiger hinunter auf das heulende Gewürm und begann Spott mit ihnen zu treiben. Herr, das hätten Sie doch wohl nicht gedacht, daß diese Thiere einen Menschen so gut verstanden. So oft ich tobte und schrie oder meine Faust gegen sie ballte, sprangen sie wieder wüthender unter lautem Gebell in die Höhe. So war es mir denn immerhin nicht sehr leid, daß es nach und nach heller wurde. Ungefähr eine Stunde, bevor der Morgen dämmerte, begriffen die Wölfe allmählig, daß ihre Anstrengungen vergeblich waren, und so gaben sie mir denn noch Ein langes, lautes Heulen als Lebewohl vor ihrem Abzug.

„Jetzt aber, Herr, komme ich an das Sonderbarste bei der Geschichte. Kurz, ehe sie sich zum Weitergehen entschlossen, war es so hell geworden, daß ich sie alle ganz deutlich sehen konnte; es war in der That eine häßliche Teufelsbande — das hat keinen Anstand. Da merkte ich nun, wie Einer von den Wölfen sich von dem übrigen Pack etwas absonderte und sich ganz in der Stille davon zu schleichen suchte. Er nahm den Schwanz zwischen die Füße, gerade wie ein Hund, der Schläge erwartet, und nach seinen bänglichen Blicken schien es, als ob er sich schäme und fürchtete. Da sprang er plötzlich mit einem großen Satz aus der Scheuer hinaus und auf und davon — aber die ganze Schaar wie der Blitz hinter ihm drein.

(Fortsetzung folgt.)

Die billigste und beste
Moden-Zeitung

ist unstreitig

Die Modenwelt.

Preis für das ganze Vierteljahr
36 Kr. rh.

In Deutschland hat die Modenwelt an Ruf und Verbreitung allen anderen Moden-Zeitungen den Rang abgelaufen, was sie ihrem vortrefflichen Inhalte, ihrer großen Reichhaltigkeit und ihrem billigen Preise zu verdanken hat. — Vornehmlich nimmt die Modenwelt Rücksicht auf die Bedürfnisse in der Familie, weniger auf die der großen Welt. Sie empfiehlt sich deshalb vorzugsweise allen Müttern und Töchtern, die Gefallen daran finden, ihre eigene und der Kinder Toilette, wie die gesammte Leibwäsche selbst herzustellen. — Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

Winnenden.

Königsreisstärke

Das Beste und Feinste was in Stärke im Handel vorkommt, derselben wurde bei der allg. Industrie-Ausstellung zu Paris 1867 die goldene Medaille zuerkannt, zu haben bei

Ernst Meyer.

Winnenden.

Ulmer Loose

Ziehung 14. Oktober

Seilbronner „

Ziehung 26. Oktober sind wieder angekommen bei

Ernst Meyer.

Winnenden.

I. Traubenzucker

billigst bei

Ernst Meyer.

Winnenden.

Eine freundliche Wohnung, wozu auch Stall zu 2 bis 3 Stück Vieh, nebst Platz zu Futter beigegeben wird, ist sogleich, oder bis Martini zu vermieten

Zu erfragen im schwarzen

N o ß l e.

Unterzeichneter hat 2 Bütten von etwa 6 und 8 Eimer die größere mit einem Deckel und Senfboden, beide mit eisernen Reifen am Fuß, ferner eine Traubentrassel zu verkaufen. Die Bütten können in der Waiblingerbergkeller, die Traubentrassel in der Wohnung des Unterzeichneten eingesehen werden. Liebhaber können jeden Tag mit dem Unterzeichneten einen Kauf abschließen.

Winnenden den 5. Okt. 1869.

Dr. Wunderlich.

Winnenden.

Erdöl-Lampen

Eine bedeutende Auswahl in Erdöl-Lampen sowie einzelner dazu gehörigen Bestandtheilen empfiehlt zu billigen Preisen und führt auch alle in diesem Fache nur möglichen Reparaturen aus.

F. Kullenberg, Zinngießer.

Winnenden.

Zu verpachten.

2 Morgen mit Ackergras

2 1/2 Viertel Stoppelflee

S. Gunge.

Winnenden.

Einen größeren

Kochofen

hat billig zu verkaufen

Werkmeister Krämers Wtw.

Winnenden.

Es wird ein kleines Logis bis Martini gesucht

Von wem? s. d. Ned.

Winnenden.

Es ist eine bereits noch neue Bütte gegen 6 Eimer haltend sowie eine gute Traubentrassel zu verkaufen.

Frau Pfanders Wtw.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 9 Viertel Acker, an der Waiblinger Straße zu verpachten. Liebhaber können sich bei Unterzeichnetem einfinden.

Christoph Uffel.

Winnenden.

Am letzten Sonntag wurde in der Nähe der Kiesgrube ein

Geldbentel

mit etwas Geld gefunden. Derselbe kann abgeholt werden bei

Schuhmacher Siefert.

Winnenden.

Ueber die Kirchweih

ist von Freitag an aller Art

Kuchen

zu haben bei

A. Bühler.

Winnenden.

Morgen Donnerstag

große Hensschwaine

im Hirsch.

Winnenden.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß bei ihm jeden Donnerstag Welschkornmehl gemacht wird.

Auch nimmt derselbe einen kräftigen jungen Menschen unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre.

Wolfgang, Stadtmüller.

Winnenden.

Johannes Pfander, Seifensieders Wittwe hat verkauft und bringt nächsten Samstag den 16. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich:

1/2 M. 44,8 R. Baumacker im Wörzich

neben der neuen Straße,

angekauft pr. Viertel zu 312 fl.

1/2 M. 43,8 R. Weinberg im Rospberg,

neben Gottlob Uffel, Bäcker

angekauft pr. Viertel für 161 fl.

1/2 M. 0,1 R. Land im Hundstall, hinter der untern Paulineapflege.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Es ist ein sommeriges Logis bis Martini zu vermieten.

Von wem? s. d. Ned.

Nettersburg.

Unterzeichneter hat eine Bütte in Eisen gebunden, 4 Eimer haltend, und einen Trezzuber zu verkaufen.

Leonhardt Kull.

Das „Buch der Welt,“ illustriertes Familien-Journal mit Farbentafeln und Stahlstichen, à Hest 5 Sgr. — 18 fr. S. — 30 kr. Ö. W. nebst einer jährlichen Gratis-Stahlstich-Prämie, als Zimmerschmuck, ohne Nachzahlung (Stuttgart bei Carl Hoffmann), erscheint in einer neuen Gestalt vor dem lesenden Publikum. Nimmehr füllen Romane und Novellen von den berühmtesten und beliebtesten Erzählern den größten Theil seiner Spalten; und um das Angenehme durch Beigefügung des Nützlichen desto erfreulicher zu machen, sind anziehende Schilderungen aus der Natur, aus dem Leben der Gegenwart und Vergangenheit, aus der Heimath und Fremde, nebst allem Sonstigen, was für wissbegierige Journalleser anregend sein kann, von den kundigsten Vertretern jedes Faches in kleineren Artikeln dazwischen gestreut. Die gleiche Abicht verfolgen die Illustrationen in Holzschnitt, sowie die beigegebenen Stahlstiche und Farbentafeln. Alles Triviale, Unwürdige, Aufreizende ist verbannt, alles Ansprechende, Schauens- und Wissenswerthe zur Aufgabe des Journals gemacht. So geht es den Spuren, welche zur Nacht und Gebundenheit leiten, aus dem Wege und wandelt in den leuchtenden Fußstapfen des Zeitgeistes, der seinen hohen Zielen, Menschenwürde und Völkerglück unaufhaltsam entgegenstrebt.

Bei der großen Billigkeit à Hest 5 Sgr. kann dieses Journal nicht genug empfohlen werden und machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß kein anderes in ganz Deutschland ähnliche Kunstbeilagen bringt, und eine so künstlerisch ausgeführte Stahlstich-Prämie als Zimmerschmuck ohne jede Nachzahlung gratis liefert.

Freiburger
Staats-Prämien-Lose.
Original-Staats-Prämien-Lose sind überall zu kaufen und zu spielen erlaubt.

Die Haupt-Gewinne betragen
10mal Fres. 60,000, 10mal 50,000,
45,000, 40,000, 35,000, 32,000,
30,000, 25,000, 20,000, 18,000,
16,000, 15,000, 6000, 5000, 4,000,
3000, 2000, 1000, 350,000 à 250,
125, 75, 50, 30, 20 Francs.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staats-Regierung selbst.

Beginn der Ziehung am 15.
October d. J.

Nur 2 Thaler

kostet ein v. Staate garantirtes Original-Staats-Loos, (nicht von den verbotenen Promessen) und werden diese Original-Staats-Lose gegen frankirte Einsendung des Betrages oder gegen Postvorschuss, selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gewinnelder und amtliche Ziehungslisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Lose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000 mehrmals 125,000 mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das grosse Loos von 127,000 und jüngst am 30. Juli schon wieder 5 der grössten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausbezahlt.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Lose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuss.

L. v. Sams. Cohn
in Hamburg,

Haupt-Comptoir Bank- und Wechselgeschäft

Winnenden.

Ein deutscher Ofen

bereits noch neu ist entbehrlich und wird billig verkauft. Näheres sagt

Safner Groß.

Ein ordentliches Mädchen, das mit Vieh umzugehen weiß, Feldgeschäften vorstehen kann, findet bis Martini bei hohem Lohn eine gute Stelle

Bei wem? s. d. Ned.

Winnenden.

Gingemachtes Sauerkraut

ist zu jeder Zeit zu haben bei
Weber Dantel.

Auch hat derselbe eine Oval-Dose gefunden, welche gegen Einrückungsgebühr bei ihm abgeholt werden kann.

Winnenden.

Es sind 2—3 Eimer alten noch guten trinkbaren

M o s t

um sehr billigen Preis dem Verkauf ausgesetzt.

Das nähere bei
Küfer Pantlin.

Winnenden.

Die Mechanische Flach- Hanf- & Abwergspinnerei

von

F. Kerler & Cie. in Memmingen

empfiehlt sich im Spinnen von Flach Hanf & Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt pr. Schneller 4 kr. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.

Rohstoff zur Besorgung übernimmt

Der Agent

C. F. Binz.

157. Frankfurter-Lotterie.

deren Plan von K. Preussischer Regierung genehmigt, und in welchen die Haupttreffer von Gulden 200,000. 100,000. 50,000. 25,000. 20,000 15,000. 10,000 u. s. w. zur Entscheidung kommen, empfiehlt zur bevorstehenden 1. Ziehung

Originallose

Ganze à 3 Thlr. 13 Sgr.

Halbe " 1 " 22 "

Viertel " — " 26 "

Das Resultat wird sofort nach Entscheidung jedem Theilnehmer durch amtliche Ziehungslisten mitgetheilt sowie jede gewünschte Auskunft gern ertheilt und amtliche Pläne gratis übersandt.

Indem ich jede Bestellung prompt und discret ausführe erbitte ich dieselbe umgehend und direct. Der Betrag kann durch Postanweisung eingesandt oder bei Uebersendung der Lose durch Postvorschuss entnommen werden.

A. Molling

Haupt-Collection und Bankgeschäft in Hannover

Die Württembergische Privat-Feuerversicherungs-Gesellschaft

wird denjenigen, welche ihr Besitzthum gegen Brandschaden versichern wollen, empfohlen. Die anerkannte Solidität der väterländischen Gesellschaft, ihr bedeutender Reservefonds und ihre — nicht auf Spekulation, — sondern auf eine Gegenseitigkeit gegründete Einrichtung haben ihr eine stets wachsende Betheiligung zugeführt.

Die Prämien werden, je nach der Gefährlichkeit des einzelnen Anwesens, möglichst niedrig bemessen und ein namhafter Theil wird als Dividende den Versicherten zurückvergütet oder an der künftigen Prämie gutgeschrieben.

Der Unterzeichnete, bei welchem Statuten und Antragsformulare stets unentgeltlich zu haben sind, ist zu jeder Auskunft und Vermittlung bereit.

Winnenden, den 11. Oktober 1869.

Bezirks-Agent
Westermayer.